LOS INSECTOS DE LAS ISLAS JUAN FERNANDEZ

34. THEREVIDAE, HELOMYZIDAE, PIOPHILIDAE, MILICHIIDAE und MUSCIDAE (Diptera)

(Nachtrag)

WILLI HENNIG
Deutsches Entomologisches
Institut - Berlin

En este agregado al estudio publicado en la Revista Chilena de Entomología 1955, 4: 21 - 34, basado en el material recolectado en el tercer viaje a las Islas Juan Fernández por el Revdo. P. Dr. Guillermo Kuschel, se describe *Lispoides insularis* n. sp. (Muscidae) y se citan tres especies más que son nuevas para las islas, *Melanothereva lugubris* (Macquardt), *Eccoptoma frontale* (Becker) y *Musca domestica* Linnaeus, siendo nuevas para las islas las familias Therevidae y Milichiidae.

* * *

Muscidae - Nachtrag

Lispoides insularis nova spec.

In der Bearbeitung der Muscidae von Juan Fernandez erwähnte ich eine Art der Gattung *Lispoides*, die damals nur in 3 schlecht erhaltenen ♀ ♀ vorlag. Inzwischen sind mir von dieser neuen Art 3 weitere ♀ ♀ und 1 ♂ bekannt geworden, so dass einer Beschreibung und Benennung nichts mehr im Wege steht.

Die wesentlichsten Merkmale, in denen sich die neue Art von *L. argenticeps* Mall., der sie am nächsten zu stehen scheint, unterscheidet, wurden nach den Feststellungen, die Herr Dr. van Emden am Typus von *argenticeps* getroffen hatte, schon in meiner früheren Arbeit genannt. Sie brauchen mit einigen Ergänzungen, die sich besonders auf das ♂ beziehen, im folgenden nur wiederholt zu werden.

♀ Stirn etwa 5 mal so breit wie das 3. Fühlerglied. Wangen (Parafacialia) und Backen schmäler als bei *argenticeps*. Während die Breite der Backen bei *argenticeps* etwa 1/3 der Höhe des vertikalen Augendurchmessers beträgt, entspricht sie bei *insularis* nur wenig mehr als 1/4 desselben. Thorax nur sehr spärlich weiss bestäubt. Deutlicher ist diese weisse Bestäubung auf dem Mesonotum nur in einem Streifen, der von der Schulterbeule nach der Flügelwurzel zieht und in 2 sehr schwachen und undeutlich

begrenzten Streifen, die zwischen den Acrostichal— und den Dorsozentralborsten liegen. Pleuren ohne deutlichen schwarzen Streifen. Hypopleura nackt wie bei *argenticeps*. Flügel an der Wurzel eher bräunlich als gelblich. Beide Schüppchen ziemlich intensiv braun, nicht gelblich wie bei *argenticeps*, Zeichnungen des Abdomens sehr undeutlich; nur an den vorderen Seitenecken der Tergite ist weissgraue Bestäubung etwas deutlicher zu erkennen. Vordertibien wie bei *argenticeps* mit 2 Posteroventralborsten. Mitteltibia mit nur 1 Anterodorsalborste (2—3 bei *argenticeps*), 2 - 3 Posterodorsal– und 1 Posteroventralborste. Femora der Hinterbeine mit langen Anteroventralborsten in der Apikalhälfte und nur 1 langen Posteroventralborste etwa am Ende des basalen Schenkeldrittels oder –viertels. Hintertibia mit 2 Anteroventral–, 4 Anterodorsal– und onhe Posterodorsal– und Posteroventralborsten.

♂ : Stirn viel schmäler als beim ♀, nur etwa 3 mal so breit wie das 3. Fühlerglied. Thorax noch weniger hell bestäubt als beim ♀ : die hellen Streifen zwischen Acrostichal– und Dorsozentralborsten praktisch nicht erkennbar. Zeichnung des Abdomens etwas intensiver als beim ♀, doch sind auch hier die braunen Zeichnungen so ausgedehnt, dass die helle Bestäubung (die etwas bräunlicher ist als beim ♀) nur in den vorderen Seitenecken der Tergite erkennbar ist. Bräunung der Flügelwurzel etwas intensiver als beim ♀, der ganze Flügel leicht braungrau getönt. Vordertibia nur mit 1 Posteroventralborste. Femora der Hinterbeine auch in der Basalhälfte mit verlängerten Anteroventralborsten, die aber etwas kürzer sind als die der Apikalhälfte. Die einzige Posteroventralborste steht der Mitte des Schenkels etwas näher als beim ♀. Hintertibia mit 3 Anteroventral– und 5 langen Anterodorsalborsten und ausserdem mit einigen verlängerten Posteroventralbörstchen etwa in der Mitte, die dem ♀ fehlen.

Körperlänge bei beiden Geschlechtern etwa 6,5 - 7 mm, Flügellänge etwa 5,5 - 6,5 mm.

MASAFUERA: La Correspondencia 25.1.55, 1150 m, 1 ♂ Holotypus in der Sammlung Universidad de Chile, Santiago; 17.2.55, ♀ ♀ Paratypen in der gleichen Sammlung, 1 davon in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Institutes, Berlin.

Zu der gleichen Art gehören die in meiner früheren Arbeit (p. 33) erwähnten ♀ ♀ aus Masafuera und Masatierra.

Liste weiterer mir zugesandter Dipteren aus der letzten Reise von Prof. Dr. Kuschel.

Therevidae: *Melanothereva lugubris* Macquardt.
Bahía Cumberland (1 Exempl.).

Helomyzidae: *Prosopantrum flavifrons* Tonn. & Mall.

La Correspondencia 1150 m (8 Exempl.).
Las Casas (1 Exempl.).

Piophilidae: *Piophila casei* L.

Las Casas (1 Exempl.).
Bahía Cumberland (2 Exempl.).

Milichiidae: *Eccoptomma frontale* Beck.

Pangal, Q. del Minero (5 Exempl.).
Bahía Cumberland (1 Exempl.).

Muscidae: *Delia platura sanctijacobi* Bigot.

La Correspondencia (1 Exempl.).

Euryomma peregrinum Meig.

Las Casas (3 Exempl.).

Fannia anthracina Walk.

Las Casas (1 Exempl.).

Fannia nova spec.

Bahía Cumberland (8 Exempl.).
La Correspondencia (3 Exempl.)

Schoenomyzina emdeni Hennig

♂ La Correspondencia 1150-1400 m (16 Exempl.).
" " 1300 m (7 Exempl.).
♀ " " 1150-1400 m (18 Exempl.).
" " 1300 m (1 Exempl.).
Alto Inglés (1 Exempl.).

Notoschoenomyza kuscheli Hennig.

La Correspondencia (2 Exempl.).

Limnophora patagonica Mall.

Bahía Cumberland (2 Exempl.).

Syllimnoplora lispomima Henning

♂ Puerto Francés (2 Exempl.).
Las Casas (1 Exempl.).
♀ Puerto Francés (10 Exempl.).

Hydrotaea cyaneiventris Macq.

Las Casas (1 Exempl.); Salto del Pangal 220 m (1 Exempl.).

La Correspondencia 1150 m (1 Exempl.).

Ophyra caerulea Macq.

Bahía Cumberland (3 Exempl.).

Musca domestica L.

Las Casas (4 Exempl.); Bahía Cumberland (1 Exempl.).